

String2Voices - Pop in Wohnzimmeratmosphäre

Mit zwei Stimmen und einer Gitarre verzauberte das Eitorfer Duo String2Voices bei einer Art Wohnzimmerkonzert neben der Bar im Kulturzentrum kabelmetal in Schladern. Wohltuend unkompliziert und augenzwinkernd sangen und spielten Sängerin Conny Oberhauser und ihr kongenialer Partner, Jürgen Goldschmidt an der Gitarre, eines ihrer sechs unterschiedlichen Programme, mit denen sie deutschlandweit und in Nachbarländern auftreten. Beim Zuhören wurde schnell deutlich, wie anspruchsvoll und sorgfältig das Paar Popsongs, vorwiegend aus den 60er bis 80er Jahren, für sich arrangiert hatte, um eine optimale Wirkung von Gesang und Instrument zu erreichen. Schließlich waren die Vorlagen meist vielköpfigen Bands entlehnt, bei denen nicht selten im Original auch ein Hintergrund-Chorus mächtig für Sound sorgt. Ausgewählt waren bekannte Songs von großen Bands oder Künstlern, die heute nicht mehr so oft zu hören sind. Anstelle des rauf und runter gespielten Ohrwurms „It never rains in California“ von Albert Hammond erhielt sein „It's a train“ den großen Auftritt. Ähnlich verhielt es sich mit Songs von Abba, Beatles, Shocking Blue oder Queen. Don McLean's „American Pie“ und „In the Morning“ von Esther und Abi Ofarim kamen zu neuen Ehren. In alle Lieder stiegen die Zuhörer mit ein. Ein wunderbares Zusammenspiel der beiden Voices, ihre Liebe zur Musik und letztlich Goldschmidt's nun fast 50 Jahre währende Bühnenerfahrung bescheren einen wundervollen Abend. Am 15. Dezember gibt es „String2Voices“ um 16 Uhr mit ihrem Weihnachtsprogramm „Glockenklang und Kerzenschein“ im Schützenhof in Alzenbach. Also nichts wie hin. Ach ja, im Frühjahr wird das 50-Jährige dann auch dort groß mit Wegbegleitern gefeiert.



Hingehen und selbst erleben – String2Voices sind Vollprofis im besten Sinne. Sie leben für die Musik und lieben ihr Publikum. Foto: Schmidt